

II-2599 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 13551J

1991-07-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé,  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Verständnisprobleme zwischen Justiz und Sicherheitsbe-  
hörden

Zwei Polizeibeamte wurden Anfang 1991 im Landesgericht für Strafsachen Wien wegen einer Amtshandlung von der zuständigen Untersuchungsrichterin vernommen. Die beiden Polizisten mußten beim verfahrensgegenständlichen Einsatz in einem Haus mehrere Straftäter suchen, darunter einen zweifachen Mörder sowie mehrere Räuber. Nach Aussagen der Polizisten hat die zuständige Richterin zu dieser Amtshandlung geäußert, daß das Erstürmen einer Wohnung, die auf Aufforderung nicht geöffnet wurde, nicht notwendig gewesen sei, die Polizei müsse doch wissen, ob sich hinter einer geschlossenen Wohnungstür eine ungefährliche Person oder der gesuchte Mörder verberge. Überdies bezeichnete die Untersuchungsrichterin auch das Ziehen der Dienstpistolen in dieser Situation als vollkommen unnötig und meinte, es sei eben das Risiko der Polizei, im Dienst zu Schaden zu kommen, dies sei jedoch noch lange kein Grund, eine Wohnung mit gezogener Pistole zu durchsuchen.

Die beiden vernommenen Polizisten haben verständlicherweise die Uninformiertheit einer Untersuchungsrichterin über die bei einem polizeilichen Einsatz notwendigen Maßnahmen als sehr eigenartig und dem gegenseitigen Verständnis nicht unbedingt zuträglich empfunden. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

fpc204/107/jverstaendnis.par

## A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um Richtern und Staatsanwälten während ihrer Ausbildung einen besseren Einblick in die Arbeit der Sicherheitsbehörden zu geben?
2. Hielten Sie es für zweckmäßig, Richtern und Staatsanwälten Gelegenheit zum Mitfahren beim Streifendienst zu geben?
3. Werden Sie auch entsprechende Fortbildungsveranstaltungen für bereits ernannte Richter und Staatsanwälte forcieren?